

AKTUELLE REVIERARBEITEN

Aufgaben des Jägers im März



Abgefahrene Reifen in der Feldmark entsorgt

Jedes Jahr aufs Neue werden die Reviere als Müllentsorgungsstätten benutzt. Vor allem Plastiktüten und Flaschen werden achtlos an Waldeinfahrten oder hinter dem Knick abgelegt.

Frühjahrsputz in Wald und Flur

Auch Sperrmüll wie Kühlschränke, Möbel und Altreifen werden unverständlicherweise entsorgt, obwohl genügend Recyclinghöfe dafür vorhanden sind. Viele Tierarten verletzen sich am Unrat, allen voran Damwild nimmt Plastik auf und trägt schwere Verdauungsstörungen davon. Bei größeren Abfallmengen ist eine Anzeige fällig, denn schlussendlich muss die Kommune den Abfallberg entsorgen.

Kaninchen wieder erkrankt

Im vergangenen Sommer hatten sich in manchen Revieren die Kaninchenbesätze wieder erfreulich erholt, sodass sogar wieder darauf gewaidwerkt werden konnte. Spätestens vor Jahresende suchten die Myxomatose und auch die Chinaseuche (RHD) die Population heim und rafften den Besatz um 80 bis 90 % dahin. Eine konsequente Räuberbejagung ist die beste Antwort, um dem verbleibenden Besatz wieder auf die Beine zu helfen.

Wildzählung im Frühling

Der Monat März gibt beste Voraussetzungen, um die Wildbestände zu zählen.



Stumme Zeugen der Seuchenzüge

Die Tage werden länger, das Wild wieder vertrauter, die Pansenmotorik springt an, und die Tiere verlangen nach dem ersten Grün. Die Feldflur bietet noch keine Deckung, und die Rehe stehen noch in Sprüngen. Besonders an Sonnentagen liegt das Wild im Windschatten des Knicks oder des Waldes und lässt sich mit einem guten Glas ziemlich genau erfassen.

Wiesenschäden beseitigen

Grünland, welches im Winterhalbjahr von den Sauen umgewühlt wurde, muss wiederhergerichtet werden. Leichte Schäden lassen sich durch Eindecken der Soden durch Jägerhand selbst erledigen, was bei großflächigem Umbruch maschinell repariert werden muss. Verhandlungen mit dem Grundeigentümer sind Voraussetzung, bevor man Rat und Tat beim Maschinenring anfordert.



Hier ist Maschineneinsatz erforderlich.

Weidenstecklinge einbringen

Schaffung von Deckung im Feuchtländ ist am einfachsten mit Weidensteckholz, welches ortsüblich vorhanden ist und vor Ort geschnitten wird. Die Stecklinge sollten 20 cm schräg in den Boden gesteckt werden, um mehr Vertikaltriebe zu erhalten, und zirka 30 cm aus dem Boden herausragen. Ortsfremdes Holz wird sofort vom Wild wahrgenommen und besonders stark verbissen oder vom Bock befeht. Verdämmungswuchs muss beseitigt wer-

den, damit die zart austreibenden Blätter und Triebe nicht ersticken.

Kunstbauten verschließen

Die Raubwildjagdsaison ist zu Ende und bei gut geleitetem Jagdbetrieb auch erfolgreich abgeschlossen. Kunstbauten sind praxisbewährt und bei richtiger Anwendung auch sehr erfolgreich. Aber die Anlagen müssen richtig behandelt werden, sollen diese auch in der nächsten Saison wieder ergiebig Strecke machen. Hierzu empfiehlt es sich, die Röhreneingänge ab März mit einem entsprechenden Feldstein zu blockieren, damit darin über den Sommer keine Gehecke aufgezogen werden oder andere Tierarten den Bau mit Material verfüllen (Dachs und Brandente, Marderhund oder Waschbär). Verschmutzte Bauten werden im Herbst gemieden, während der unerfahrene Jäger den Misserfolg der Bauanlage zuschreibt.

Schnepfenstrich ist verboten

Eine der stimmungsvollsten Tätigkeiten des Jägers im Frühjahr war jahrhundertlang der legendäre Schnepfenstrich, der in Deutschland durch EU-Richtlinien unsinnigerweise leider verboten wurde.

Er wird in anderen EU-Staaten aber durchaus noch praktiziert, weil der Besatz der Nordeuropäischen Waldschnepfe nicht gefährdet ist. Die Sonntage vor der Passionszeit waren Richtschnur der Jägerschaft, sich auf die Schnepfenbalz vorzubereiten und einzustellen, hierzu der folgende

Jägerspruch

*Reminiszere – putzt die Gewehre
Okuli – da kommen sie
Lätare – das ist das Wahre
Judika – da sind sie auch noch da
Palmarum – tralla rum
Quasimodogeniti – halt Jäger halt,
jetzt brüten sie.*

Jürgen Eckardt, freier Autor



Saison mit Erfolg beendet

Fotos: Jürgen Eckardt